

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 41

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über den Höhengletscher. Die Gemeinden haben nun zu entscheiden, ob sie der Eidgenossenschaft ohne Einschätzung die Erlaubnis zur Ausführung ihres Projektes erteilen wollen, soweit dasselbe das Landschaftsgebiet berührt. Ferner haben die Gemeinden zu entscheiden, ob sie dem Staate Bern die Arbeiterhütte auf Seesegg, nahe dem Grimselhöchstip, verlaufen wollen. Das Angebot des Staates beträgt 3500—4000 Fr. Diese Hütte soll in Zukunft den vielen Arbeitern, welche der Staat im Frühjahr zum Schneebrech auf der Grimselstrasse und im Sommer zu Unterhalt und Verbesserung derselben verwendet, Unterkunft bieten.

Der Vorstand der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen hat auch dieses Jahr wieder jeden Arbeiter mit einem Weihnachtsgeschenk erfreut. Außerdem hat derselbe der Krankenkasse des Geschäfts die schöne Summe von Fr. 3000 überwiesen.

Die Einwohnergemeinde Interlaken hat für die Cement-Trottoir-Anlage auf der Höheweg-Promenade (Gesamtkosten Fr. 81,000) einen Gemeindebeitrag von Fr. 15,000 pro 1897 bewilligt.

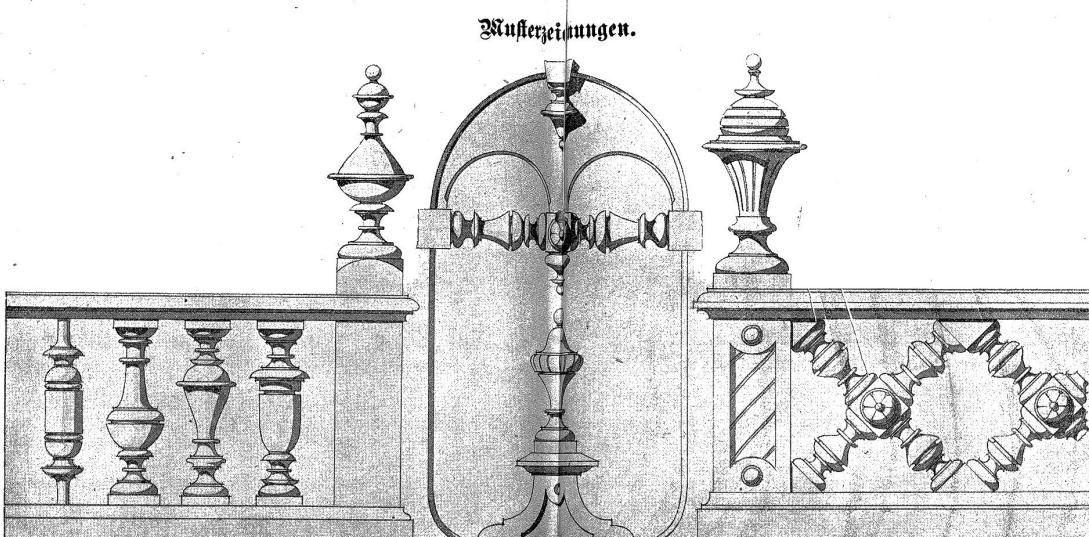
Die St. Ursuskathedrale in Solothurn hat eine neue Orgel im Kostenbelange von über 40,000 Fr. erhalten, ein Werk von Ch. Kuhn in Männedorf, das elektrisch betrieben wird und in allen Einrichtungen den neuesten Systemen entspricht. Es soll eine der größten und, wie die Solothurner glauben, vielleicht die schönste Orgel des Schweizerlandes sein.

Die Egggutsverwaltung Richtersweil besitzt in der Egg oberhalb Hütten große Waldbkomplexe, alles schlagfähiges Holz, welches auf den Stegboden herunter befördert wird. Es wird nun ein Projekt studiert, wonach der Transport des geschlagenen Holzes mittels Drahtseils nach der Hüttenbodenhöhe oder nach der Halde bewerkstelligt wird. Eine Expertenkommission der Egggutsverwaltung hat ähnliche Einrichtungen in der Nähe von Wallenstadt besichtigt und war von der Leistungsfähigkeit derselben sehr befriedigt.

Becher isolieren! Daß die elektrischen Einrichtungen in den Häusern nicht zu deren Sicherheit vor Feuergefahr dienen, hat letzter Tage ein Vorhang in einem Langenthaler Hause bewiesen. Die Leitung kam ins Glühen und erfaßte rasch das Haus mit Rauch und züngelnden Flammen. Rasches Abbrechen der Hauptheisung durch einen Drahtseil verhinderte einen Brandausbruch. Auf diese Gefahr und ihre möglichst rasche Beseitigung wurde eben bei Errichtung der Einrichtungen niemand aufmerksam gemacht.

II. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung München 1898. Daß mit der Veranstaltung dieser reinen Fachausstellung das Richtige getroffen ist und daß das Unternehmen von den Interessenten als vollkommen zielgemäß erkannt wird, beweist die Thatjache, daß aus allen Teilen Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz jetzt schon die provisorischen Anmeldeungen in sehr zahlreichem Maße einkommen. Über auch seitens der amerikanischen, belgischen, englischen, französischen und italienischen Industriellen und technischen Korporationen wird der Ausstellung das lebhafte Interesse entgegengebracht, denn regte Beteiligung steht von dort in Aussicht. Es ist demnach mit Sicherheit zu erwarten, daß sie ein vollständiges Bild von dem Stande der gesamten in- und ausländischen Maschinenindustrie und Industrie bieten wird.

Ein vergrößerungsfähiger Tisch hat der Amerikaner George Krueger in Albany, New-York, sich durch Patent schützen lassen. Während man bisher die Ausziehtheite nur nach zwei Seiten vergrößern konnte, ist dies bei dem neuen runden Tisch nach allen Seiten möglich. Dieser Tisch setzt nämlich aus mehreren sektorförmigen Stücken zusammen,



Entworfen von A. Schirich, über am der Gewerbeschule Zürich.

welche nach Art der rechteckigen oder quadratischen Tische entweder unter den festen kreisförmigen Teil des Tisches untergeschoben, oder durch Säulen derart festgehalten werden, daß sie nach einer Mittelung des Patent- und technischen Büros von Richard Lüders in Görlitz mit einander einen zu diesem feststehenden Teil konzentrischen Ring bilden. Diese neue Art runder Ausziehtische dürfte sich besonders in Restaurationsräumen einbürgern.

Bei Verbrennungen muß man Glycerin anwenden. Zu diesem Behufe werden einige Glycerintropfen auf die Brandwunde geträufelt und verrieben. Das Gefüge des Brennens schwundet sofort. Gegenüber wird die in fast allen Fällen von Verbrennungen auftretende Entzündung durch die Glycerinanziehung fast vollständig verhütet. Die Abstoßung der Oberhautschicht geht langsam vor sich und die zurückbleibende Narbe ist viel weniger bemerkbar.

Harzlösche für Tüne, Stricke, Segel u. s. w. 10 Pfund weiches Harz oder Glasbach schmelze man in einem eisernen Kessel so lange, bis alle wässrigen Teile verflüchtigt und das Harz klar und rubig fleißt; dann sege man unter beständigem Umrühren 10—15 Pfund Rübbel oder Baumöl oder Fischöl hinzu und erhöhe, bis die Masse durchaus glasklar geworden ist, dann läßt man etwas abkühlen, filtriert durch ein Tuch und trägt die Masse heiß, aber nicht stehend auf die völlig trocknen Tüne auf. Man segt die so behandelten Tüne, Tücher u. s. w. einen Monat lang der Luft und so viel als möglich der Sonne aus. Sie trocknen dann gehörig, ohne an Weigsamkeit zu verlieren.

Die Krägen für Oberhemden wurden bisher allgemein an der vorderen Seite des Halses geschlossen. Dies hatte Nebenständer zur Folge, besonders dann, wenn der Krägen der Form des Halses nicht vollständig entsprach. Aus diesem Grunde bringt David Alsch in New-York die Gestaltung des Krägens an der Rückseite, also an einer Stelle an, wo der Krägen größere Abmessungen hat, d. h. höher ist, als an der vorderen Seite. Hierdurch werden die beiden Krägenenden mehr oder weniger weit übereinander greifen. Auch

wer fabriziert Korksteine von 8—10 cm Breite und würde solche zu einer größeren Baute liefern und zu welchem Preise? Sich zu wenden an Seb. Schmid, Architekt in Glarus.

Antworten.

Auf Frage 654. Schleißebürsten mit prima Borsten liefern prompt Job. Trügner u. Sohn, Bürstenfabrik, Bädenswil.

Auf Frage 655. Döfin-Uhrwerk für Parquetteriefabrik liefern in schönster und bester Ausführung die Firma Müller u. Trüb in Aarau, und sieben Muster und Preise zu Diensten.

Auf Frage 659. Cement-, Bau- oder Kunzsteine für Fassaden liefert Gottf. Michel, Lützelflüh-Goldbach (Bern).

Auf Frage 681. Wärmemotoren für alle Gefälle und jeden Zweck liefert bestens J. Aeppli, Rapperswil.

Auf Frage 686. Den Robiqu für gewünschte Bohrmaschine können Sie bei mir haben. Sie dürfen die Modelle bei mir aussehen. H. Blatt, Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage 695. Selbstspannende Böhrköpfe zu Drehbänken beziehen Sie billiger bei Wäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 698. Wir würden Abnehmer und bitten um Offerte. Mech. Schlosser, Kleinhübel.

Auf Frage 700. Wenden Sie sich an St. Reeser, Baumeister, Seengen (Argau).

Auf Frage 701. Wäcker liefern in Zürich V liefern billiger einen Amboss mit sonniger Gesenkschärfe.

Auf Frage 701. Fragesteller möge sich für Bezug von Ambösen an J. Schwarzenbach, Werkzeug- und Maschinenhandlung, Genf, wenden.

Auf Frage 702. Mit genauem Aufschluß über fragliche Wasserdröhnen dient Ihnen bestens J. J. Aeppli-Drautwetter, Rapperswil.

Auf Frage 707. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. J. Liebmann, Holzwerkzeugfabrik, Emmishofen (Thg.)

Auf Fragen 708 und 711. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. P. Baumeler u. Comp., meh. Schreinerei, Hasle b. Entlebuch.

Auf Frage 711. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebrüder Haab, Säge und Hobelwerk, Wohlen (Kt. Luzern).

Auf Frage 713. Maschinenfabrik Brugg hat solche Maschinen vorrätig.

Auf Frage 713. Werteheite Zuschneidemaschinen für Rüstensäben liefern Wäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 715. Wenden Sie sich an Brändli u. Co. in Horgen, welche dieses Material fabrizieren.

Auf Frage 715. Einlage in allen möglichen Farben liefert in vorzülicher Qualität J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 715. In der Lad- und Fabrikfabrik von G. A. Pestalozzi in Zürich werden sämtliche Eisenlade in außerordentlich dauerhafter Qualität hergestellt.

Auf Frage 715. Eisenlade fabrizieren Haussmann u. Cie., Zürich und Laufach, Bern.

Auf Frage 715. Wenden Sie sich ggf. an Bwe. A. Karcher, Werkzeuggärt, Zürich L.

Auf Frage 718. Bürste mit Fragesteller in Verbindung zu treten. W. Baumeler, meh. Wagner, Gais (Appenzell).

Auf Frage 718. Bürste mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Böschard, Wagner, Z. Säge in Fehraltorf (Zürich).

Auf Frage 719. Eisenerne Spindelstufen und Reitstufen zu Holzdrehbänken für Kraftarbeitserie liefern billiger Wäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 720. Wenden Sie sich ggf. an J. Kästenstein, Fabrik elektrotech. Bedarfssortel, Zürich III.

Auf Frage 720. Wenden Sie sich an Friedrich Lutz, Zürich, Stampfenbachstrasse.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

NR. Unter diese Rubrik werden technische Anstrengungen, Nachfragen nach Bestellgut etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die bestimmt in den Interessenten geboren (Kaufgeschäfte etc.) wollen man 50 Fr. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuchs werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

728. Welche Firma liefert billiger für ein neues Hotel Tapeten, Ambulans und Grundpapier dazu? Offeren und Würfer an Gebrüder Maissen, Baufabrik in Rübis (Graubünden).

729. Kann ein Fadmann gütig Auskunft geben, ob man zu Pfasterarbeiten, namentlich zu Pfasterdecken, auch Sägmehl beimitten kann, anstatt nur Kalk, Gips und Sand zu verwenden, und wenn ja, in welchem Verhältnis?

725. Welche Nutzvorrichtung ist die bessere an einer Drahtseile, ein nutzverdientes Blatt oder ein verstellbares und wer liefert solde?

726. Wie viel Liter Wasser konsumiert eine 4 HP Turbine mit vollgeöffnetem Einlauf bei 14 Atmosphären Druck, eventuell mit vier Lieferant bester Systeme?

727. Wer liefert Stab-Rollalousen, Rolläden und Stabalousen-Schuhzünde?

728. Wer verfertigt Maschinengeselle von Holz oder einzelne Bestandteile nach Maß oder Zeichnung?

729. Von einem eleganten, in verschiedenen Ausführungsarten ganz neu patentierten Bedarfssortel I. Ranges, aus Holz und Metall bestehend und von sehr lohnender Rendite, wäre zunächst das französische Patent vom Erfinder direkt zu verkaufen. Wer in der Schweiz besaß sich mit derartigen Vermehrungen? Oder wer könnte Bewerber für Selbstausbeutung angeben?

730. Wer liefert Sägespänebriketts zu Heizzwecken, nach neuem Verfahren hergestellt? Offeren mit Preisangabe und Würfer an Degerer u. Mathys, Langenthal.

731. Wer liefert Dachstein für Schedau?

732. Wer würde die Anlage eines kleinen Wasserwerks Projekt mit Preisofferte anfertigen? Adressen unter Nr. 782 an die Expedition d. B.

733. Wer liefert gemahnetes Korkholz?

Submissions-Anzeiger.

Für die Hochbauten des neuen Güterbahnhofes Zürich sollen folgende Arbeiten und Lieferungen im Submissionswege vergeben werden:

1. Schreinerarbeiten, veranschlagt zu rund 34,300.—

2. Parquerterie-Arbeiten, veranschlagt zu rund 21,700.—

3. Bodenbedeckung der Güterhallen, veranschlagt zu rund 55,800.—

4. Lieferung von 1000 Eichen für Empfangshalle im Gesamtgewicht von rund 86 Tonnen.

Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Blättern, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbaubüro des Bahn-Überintendents, Herrn Dr. Weiß, im Rohmaterialbahnhof Zürich V. Einführung zu nehmen und daselbst Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 6. Januar 1897 verschlossen und mit der Aufschrift „Güterbahnhof Zürich“ der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Schulhausbau Opfikon. Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeit, sowie das Liefern und Legen der Parquetböden. Vorausmaß, Zeichnungen, Bauvorschriften und Accordbedingungen können bei Herrn Schulverwalter Geering zur „Station Glattbrugg“ eingesehen werden. Bezugliche Eingaben sind verschlossen und unter der Aufschrift „Schulhausbau Opfikon“ bis zum 10. Januar 1897 an Herrn Kantonsrat Mörz in Opfikon einzureichen.

Erstellung eines Trottoirs längs der Bahnhofstraße in Uzwil (St. Gallen). 1. ca. 400 Kubikmeter Edarbeiten; 2. 580 laufende Meter **Mandsteine**, 20/25 cm in **Granit**; 3. 570 laufende Meter Straßenspalten in einseitigem Gefäß liegend, 50 cm breit; 4. 222 laufende Meter Straßenspalten teilweise Umpflasterung, bestehende Spalten Normalausführung, 60 cm breit; 5. **Betonarbeiten**, Kieslieferung. Plan und Bauvorschriften sind bei Herrn Hugentobler zur „Linde“, Uzwil, einzusehen, woselbst auch allfällige wünschenswerte Auskünfte erteilt werden. Schriftliche Oefferten sind bis zum 31. Dezember 1896 bei Hrn. A. Bühler einzureichen.

Korrektion und Verbauung des Wuppenauer Baches. Pläne und Bauvorschriften liegen beim thurgauischen Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 4. Januar 1897 entgegennimmt.

Grab-, Maurer- und Steinhanauerarbeiten für das Krematorium in Basel. Pläne und Vorschriften im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Leonh. Friederich, Steineberg 25 daselbst, zu beziehen. Oefferten an das Sekretariat des Baudepartements bis 9. Januar.

Schreiner-, Schlosser-, Gipser- und Bildhauerarbeiten der Kirche in Oberwil bei Basel. Eingaben sind bis 18. Jan. 1897 bei A. Brodmann, Pfarrer, woselbst auch Pläne und Vorschriften einzusehen sind, einzusenden.

Die Käseereigessellschaft Martisegg bei Röthenbach (Bern) ist im Falle, in ihrer Käberei ein neues **Feuerwerk** mit eingemauertem **Kesseli** von 28 Centner Inhalt erstellen zu lassen. Hierauf Reflektierende woselbst sich bis 15. Januar anmelden beim Präsidenten der Gesellschaft, Mathias Galli in der Spitzach.

Die Gipserarbeiten für das neue Postgebäude Zürich. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerz, Bahnhofstraße 14, Zürich, zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich“ der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis und mit dem 10. Januar nächsthin franko einzureichen.

Die Korrektions- und Entsumpfungs-Genossenschaft des Walkringen- und Wyhardswyl-Moores hat beschlossen, den Bigen- und Ehrlichbach tiefer zu legen und zu korrigieren, ebenso die bereits bestehenden Kanäle zu vertiefen und neue notwendige anzulegen. Darauf Reflektierende belieben ihre bezüglichen Eingaben mit Uebernahmangeboten bis 10. Januar 1897 der Gemeindebeschreibung Walkringen schriftlich einzureichen, woselbst Plan, Devise und Pflichtenheft aufsteigen und einzusehen sind und jede wünschbare Auskunft erteilt wird.

Holzlieferung für die Vereinigten Schweizer-Bahnen. Hierdurch wird die Lieferung des Rohholzbedarfes der Waggonwerkstätte in Chur zur Konkurrenz ausgeschrieben, bestehend in:

ca. 6 m ³ Eichen	in Blöcken von 11,8 m Länge
34 "	6 " und mehr
20 " Värchen	2,8 "
70 "	5,4 "
80 "	5,75 "
120 " Weißtannen	5,4 "
50 "	5,75 "
20 "	6,9 "
10 "	13,8 "
40 " Rottannen	beliebiger Länge, von 4 m an aufwärts

20 " Eschen

Der Durchmesser der Blöcker muß am dünnen Ende für Eichenholz mindestens 46 cm, für Värchen- und Tannenholz 36 cm und für Eschenholz 30 cm betragen.

Die 6 m³ Eichenholz à 11,8 m Länge sollen in schönen, geraden Stücken gefestet werden, event. auf 40 cm rechtwinklig beauen.

Schriftliche Oefferten, auf Lieferung des ganzen Bedarfes oder eines Teiles desselben, bis Ende März 1897 franko Chur oder franko Wagen auf eine Station der Vereinigten Schweizerbahnen, sind bis 8. Januar 1897 an die Maschinen-Inspektion in Norschach einzugeben.

Die Oefferten sind bis 31. Januar 1897 an ihre Oefferten gebunden, an welchem Tage die Buschläge erfolgen werden.

Die näheren Bedingungen für die Lieferung können bei den Werkstätten Chur oder Norschach eingesehen werden.

Schulhausbau. Die Gemeinde Kirchenthurnen (Bern) will ein neues Schulhaus erbauen lassen, welches bis 1. November 1898 fertig erstellt sein soll. Für die Ausführung der betreffenden Ar-

beiten wird freie Konkurrenz eröffnet. Devise und Plan sind beim Präsidenten des Gemeinderates, Hrn. Büssler, ausgelegt, der auch nähere Auskunft erteilt und Bauofferten für einzelne Arbeiten oder für den ganzen Bau bis den 15. Januar 1897 entgegen nimmt.

Auslieferung für Grenzwächter- und Zollaufseher-Uniformen. Die schweizerische Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung des Bedarfs an Uniformtümern für eidg. Grenzwächter und Zollaufseher, nämlich:

ca. 2500 Meter Waffenrocktuch, dunkelgrau Marengo;
2500 " Hosentuch, dunkelblau meliert, Diagonal;
1500 " dunkelblau meliertes Manteltuch;
450 " Dienstjackettuch, dunkelblau meliert

Konkurrenz zu eröffnen.

Nähere Auskunft über Beschaffenheit der Tücher und Lieferungsbedingungen erteilt die schweizerische Oberzolldirektion, woselbst auch Normalmuster eingesehen werden können.

Verschlossene Lieferungsangebote schweiz. Fabrikanten mit der Aufschrift „Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ werden bis zum 4. Januar 1897 entgegengenommen von der Schweizerischen Oberzolldirektion in Bern.

Stellenausschreibungen.

Bei der Eisenbahn Abteilung des schweiz. Post- und Eisenbahndepartements ist die neu geschaffene Stelle eines Kontroll-Ingenieurs für die **elektrischen Bahnen** und die mit den Bahnen in Berührung kommenden Starkstromleitungen zu besetzen. Budgetiertes Besoldungsmaximum Fr. 5000 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen. Anmeldungen, von einem curriculum vitæ und Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. begleitet, sind bis 10. Januar 1897 dem Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahn-Abteilung: Bemp, schriftlich einzureichen.

Ingenieur-Stelle. Die Nordostbahn-Berwaltung ist im Falle, einen Ingenieur für Bahnhof- und Stationserweiterungen etc. anzustellen. Anmeldungen, welche von einem Nachweis (Zeugnis-Abschriften) über Ausbildung und bisherige praktische Betätigung begleitet sein sollen, sind schriftlich bis 15. Januar 1897 an die Direktion einzureichen. Für näheren Aufschluß über die mit der Stelle verknüpften Funktionen haben sich Bewerber an den Bahn-Oberingenieur, Herrn Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof Zürich III) zu wenden.

Beim Basler Baudepartement sind zu besetzen: Die Stelle eines Ingenieurs für den Unterhaltungsdienst (Straßeninspektor) mit Fr. 4000—6000 Jahresgehalt. Die Stelle eines Ingenieurs für Bureaurbeiten und eventuell als Bauführer, auf die Dauer von circa fünf Jahren, mit Jahresgehalt von Fr. 4000—6000.

Bewerber belieben sich wegen näherer Auskunft an den Kantons-Ingenieur zu wenden. Schriftliche Anmeldungen sind unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beischluß von Zeugnissen bis zum 21. Januar 1897 zu richten an das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Briefkasten der Redaktion.

An **J. S.** in St. Lassen Sie sich Probenummern direkt von den Verlegern folgender Fachblätter senden und wählen Sie das für Sie passende aus: „Der Wagenbauer“ in Berlin; „Deutsche Wagenbauzeitung“ in Berlin; „Centralblatt für Wagenbau“ in Berlin; „Der Chaissen- und Wagenbau“ in München. Ein schweizerisches Fachblatt über Wagenbau existiert nicht.

An **J. B. G.** in U. Die berichtigte komplette Liste der prämierten Aussteller in Genf ist noch nicht erschienen. Sie wird aber viel zu groß ausfallen, als daß wir sie in unserem Blatte publizieren könnten.



Ball- und Hochzeitsstoffe
in Seide, Wollen, Mohair, Tüll, Samme, Brocarts, Gold- und
Silber-Gaze, Gauffre etc. etc.
Neueste geschmackvollste Auswahlen zu billigsten Preisen.

Eine Seiden-Robe pr. Fr. 15 compl. Stoff.

ferner grösste Sortimente in reinwollenen, praktischen und feinsten
Damen- u. Herrenkleiderstoffen. Muster franko.
Zürich. **OETTINGER & Cie.** Zürich.